

**30.10.2026**

**Gibt es dafür eine App? Digitale Techniken in der Behandlung psychischer Störungen**

Prof. Dr. med. Philipp Klein, Kliniken für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie,  
Universität zu Lübeck

Es gibt zahlreiche digitale Interventionen zur Behandlung psychischer Störungen. Wenn sie gut gemacht sind, basieren sie nicht nur auf evidenzbasierten Theorien und Techniken der Psychotherapie, sondern haben auch ihre Wirksamkeit und Sicherheit in randomisierten Studien gezeigt. Und wenn sie im Verzeichnis der Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA-Verzeichnis) gelistet sind, dann können sie in Deutschland auf Rezept verordnet werden. In der Schweiz läuft gerade eine vergleichbare Regelung an. Allerdings erfüllen nicht alle im DiGA-Verzeichnis gelisteten Interventionen diese hohen Anforderungen. In diesem Symposium bekommen die Zuhörenden daher Orientierung im Dschungel der DiGAs und erfahren, wie sie diese in ihren therapeutischen Arbeitsalltag integrieren können.